



Hausaufgabenkonzept

1. Vorwort

Das Hausaufgabenkonzept beschreibt, wie alle an der Hausaufgabenbetreuung Beteiligten in die gemeinsame Arbeit eingebunden werden. Das Erledigen der Hausaufgaben, stellt neben der allgemeinen Förderung des Kindes eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule, Hort und Eltern dar.

Das Hausaufgabenkonzept dient der Qualitätssicherung des Bildungs- und Erziehungsauftrages.

2. Ziele und Grundsätze

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird.

Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und regen die Schüler zu eigenen Tätigkeiten an. In der Schule eingeleitete Lernprozesse werden durch Hausaufgaben vertieft und unterstützt, indem sie z.B. Lernstoff einüben. Sie können aber auch vorbereitender Art sein, z.B. wenn ein Thema recherchiert wird. Sie sollten von den Schülern im Allgemeinen ohne fremde Hilfe bewältigt werden.

Hilfreich sind eine kontinuierliche Begleitung der Kinder und regelmäßige Gespräche mit allen Beteiligten.

Das Hausaufgabenheft dient der Mitteilung und zum Austausch zwischen Eltern, pädagogischen Mitarbeitern und Lehrkräften. Das separate Kontakt-/Mitteilungsheft dient ausschließlich zum Austausch zwischen dem pädagogischen Personal und den Eltern.

3. Struktur

Für die Erstellung der Hausaufgaben stehen den Kindern zwei separate Hausaufgabenräume zur Verfügung. Jede Gruppe wird von 2 pädagogischen Mitarbeitern betreut.

Montag bis Donnerstag 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit pädagogischer Mitarbeitern
 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr ohne pädagogische Mitarbeitern

Am Freitag und vor Feiertagen machen die Kinder im Hort keine Hausaufgaben.

4. Festlegung der Aufgaben aller Beteiligten

4.1. Schulkind:

Für alle Schulkinder gelten folgende verbindliche Regeln:

Jedes Schulkind...

- ist selbst für seine Hausaufgaben verantwortlich, d.h. es trägt täglich seine Hausaufgaben ein und hat immer alle nötigen Hefte, Bücher sowie Arbeitsmaterialien (z.B. gespritzte Stifte, Lineal,...) dabei.
- hört im Unterricht gut zu und passt auf, damit es nachmittags seine Hausaufgaben möglichst selbstständig lösen kann.
- nimmt sein Hausaufgabenheft und liest, was es zu tun hat.
- arbeitet ruhig, konzentriert und sauber.
- meldet sich bzw. geht leise zur Mitarbeiterin und wartet, bis sie Zeit hat zu helfen, wenn trotz eigener Bemühungen die Hausaufgabe nicht selbstständig gelöst werden kann.
- steht auf und legt sein Heft oder Blatt auf den Tisch der pädagogischen Fachkraft, wenn es mit der Hausaufgabe fertig ist.
- verbessert Fehler, auf die es hingewiesen wird, sofort oder ggf. zu Hause.
- stellt die Hausaufgaben zu Hause fertig, wenn es im Hort nicht fertig wird.
- hält seinen Arbeitsplatz sauber und räumt ihn ordentlich auf, wenn alle Aufgaben erledigt sind.
- erledigt Lese- und Lernhausaufgaben zu Hause.
- erledigt erst die regulären Hausaufgaben und anschließend Strafarbeiten bzw. Hausaufgaben die man nachholen muss.
- zeigt sein Hausaufgabenheft im Hort, wenn der Unterricht an einem anderen Tag früher endet, dass die Mitarbeiter informiert sind und es unterschreiben können.

4.2. Schule:

Für den Inhalt, Umfang und Anspruch der Hausaufgaben ist die Lehrkraft zuständig. Zwischen den Lehrkräften und den Fachkräften findet ein regelmäßiger Austausch statt - telefonisch, über das Hausaufgabenheft oder in einem persönlichen Gespräch. Einmal jährlich bzw. nach Bedarf treffen sich die Lehrkräfte mit den pädagogischen Fachkräften zum Entwicklungsgespräch.

4.3. Hort:

Pädagogische Fachkräfte im Hort...

- achten auf eine gute Arbeitsatmosphäre
- bieten verschiedene Arbeits- und Konzentrationshilfen zum Erstellen der Hausaufgabe an. Jedes Kind hat einen eigenen Tisch zum Arbeiten. Nach Bedarf stehen den Kindern

auch begrenzte Plätze am Boden bzw. zum Arbeiten im Stehen zur Verfügung. Hierbei wird speziell darauf geachtet, dass die Hausaufgabe trotzdem sauber und ordentlich ist.

- geben bei Bedarf Hilfestellung.
- überprüfen gelöste Aufgaben auf Vollständigkeit und Ordentlichkeit
- korrigieren Hausaufgaben bei 1. und 2. Klässlern -> Fehler werden mit Bleistift markiert und mit dem Kind besprochen
- korrigieren Hausaufgaben bei 3. und 4. Klässlern -> Hausaufgaben werden bei Bedarf, in Rücksprache mit den Eltern und den Lehrkräften, korrigiert, die Kinder versuchen die Fehler möglichst eigenständig zu verbessern.
- informieren die Eltern und Lehrkräfte über Besonderheiten (z.B. Hausaufgaben zu schwer, Hausaufgaben nicht in der Zeit geschafft,...)
- stellen Übungsmaterialien/ Hilfsmittel (z.B. Duden, Rechenschieber, Spielgeld, etc.) bereit.

4.4. Eltern:

Für die ganzheitliche Entwicklung ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig. Wir stehen im regelmäßigen Austausch über den aktuellen schulischen Entwicklungsstand, Beobachtungen und Besonderheiten. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für die schulischen Leistungen weiterhin bei den Eltern.

Die Eltern...

- kontrollieren täglich das Hausaufgabenheft und das Kontakt-/ Mitteilungsheft
- sehen sich die gemachte Hausaufgabe zu Hause noch einmal an, um einen Einblick in den aktuellen Schulstoff zu erhalten und gegebenenfalls zu vertiefen.
- zeigen Interesse an der Arbeit ihres Kindes, fragen nach, lassen sich erklären
- unterstützen ihr Kind bei der Fertigstellung nicht geschaffter Hausaufgaben
- helfen ihrem Kind bei mündlichen Hausaufgaben, wie Lesen und Lernen.